

Möglichkeiten, den Tag der Menschenrechte zu begehen

Autoren: *JustNow* Projekt-Team

Die Ausrichtung eines Menschenrechtstages kann von einer Gruppe von Schülern, einer Klasse oder der ganzen Schule in die Hand genommen werden. Derlei internationale Tage zu begehen ist eine gute Möglichkeit, das Verständnis für die Thematik zu vertiefen und sowohl Bildungsinhalte als auch -methoden zu bereichern. Die Organisation eines Menschenrechtstages ist für Schüler aller Altersgruppen geeignet. Schüler werden schon im sehr jungen Alter mit Menschenrechtsfragen konfrontiert, wobei sie jedoch mit dem grundlegenden Konzept des Schutzes von Menschenrechten möglicherweise gar nicht vertraut sind. Das Begehen des Internationalen Tags der Menschenrechte (10. Dezember) ist eine gute Gelegenheit, sie in das Thema einzuführen.

Dieses Kapitel enthält mehrere Vorschläge, wie der Internationale Tag der Menschenrechte (oder andere relevante Gedenktage zu verschiedenen spezifischen Menschenrechten) durch diverse Aktivitäten mit Schülern gestaltet werden kann. Bitte beachten Sie, dass die Organisation eines Menschenrechtstages auch auf andere Fächer übergreift. Daher ist es sicher sinnvoll, Lehrkräfte verschiedener Fachrichtungen mit einzubeziehen.

GASTVORTRAG FÜR DIE KLASSE BZW. DIE GANZE SCHULE

Die Einladung eines engagierten Gastredners ist ein guter Weg, den Lehrplan zu ergänzen und die Schüler für Menschenrechtsfragen zu begeistern. Die Möglichkeiten, Gastredner einzuladen, sind vielfältig: Sie können jemanden von namhaften Menschenrechtsorganisationen wie z.B. Amnesty International oder Human Rights Watch einladen, mit den Schülern über die Arbeit ihrer Organisation und einige aktuelle Themen bezüglich des Schutzes von Menschenrechten zu sprechen. Alternativ dazu könnte jemand aus Ihrer Stadt als Gastredner sprechen, der selbst an einer Menschenrechtskampagne beteiligt war (eventuell sogar ein Elternteil einer Schülerin oder eines Schülers). Eine weitere Möglichkeit besteht darin, jemanden aus einer auf das Thema spezialisierten Nichtregierungsorganisation oder einer anderen Vereinigung einzubeziehen, die sich mit Flüchtlingen, Menschenhandel, Presse- und Redefreiheit usw. befasst. Schließlich können Sie auch einen Redner mit einem entsprechenden Hintergrund (z. B. Flüchtlinge/Asylsuchende, Holocaust-Überlebende, LGBT-Aktivisten, Menschen mit Behinderungen, Angehörige einer Minderheit usw.) einladen, um der Klasse/Schule von ihren Lebenserfahrungen in Form eines Zeitzeugenberichts zu erzählen.

VERBINDUNG ZU EINER REGIONALEN ODER NATIONALEN MENSCHENRECHTSORGANISATION

Erwägen Sie, sich mit einer der bekannten internationalen Menschenrechtsorganisationen wie z.B. Amnesty International oder Human Rights Watch, oder auch mit einer regionalen Organisation (z.B. in den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens, *Youth Initiative for Human Rights*) in Verbindung zu setzen und eine Art Schulverband mit einer solchen Organisation einzurichten. Alternativ dazu könnte man eine Organisation bitten, ein spezielles Menschenrechtsbildungsprogramm in Ihrer Schule anzubieten, entweder für mehrere Klassen oder außerhalb der Schule für alle am Thema interessierten Schüler. Viele Nichtregierungsorganisationen konzentrieren sich auf öffentliche Bildung über Menschenrechte. Sie bemühen sich darum, dass Bürger sich aktiv engagieren und würden sich sicher über eine Einladung freuen, Schüler direkt ansprechen zu können. Einige Organisationen bieten außerdem pädagogische Reisen an, unter anderem zu Ausstellungen (z.B. die Anne Frank - History for Today Wanderausstellung), oder auch Workshops im Klassenzimmer, die auf Diskussionen oder Debatten basieren (*Free2choose* - Analyse von Menschenrechtsdilemmas), uvm.

VORFÜHRUNG EINES DOKUMENTAR- BZW. SPIELFILMS ÜBER MENSCHENRECHTE

In den meisten europäischen Ländern gibt es zunehmend Filmfestivals, die sich mit Menschenrechten auseinandersetzen. Ihre Schule könnte sich an die Organisatoren solcher Festivals wenden und sie um die Vorführung eines altersgerechten Dokumentar- oder Spielfilms über Menschenrechte an Ihrer Schule bitten. Alternativ dazu können Sie selbst einen geeigneten Dokumentarfilm oder Spielfilm aussuchen, der sich um ein bestimmtes Menschenrechtsthema dreht, ihn ihrer Klasse zeigen und im Anschluss eine Diskussion bzw. Reflexion über den Film und den Eindruck, den er auf die Schüler gemacht hat, durchführen. Schließlich gibt es auf YouTube viele lehrreiche Kurzfilme, die sich die Sensibilisierung auf Menschenrechte zum Ziel setzen. Sie wurden von der UNO und ihren Partnerorganisationen produziert (z.B. der 2016 entstandene Kurzfilm über den Menschenrechtstag, der die Bemühungen der Vereinten Nationen um den Schutz der Menschenrechte in thematisiert): <https://www.youtube.com/watch?v=dYleie80B3M>).

THEATERAUFFÜHRUNG MIT DEM THEMA MENSCHENRECHTE

Falls es in der Schule eine Theater-AG gibt, können Sie die Aufführung eines Stückes mit Bezug auf Menschenrechte organisieren, an die sich idealerweise eine Diskussion oder Hausaufgaben zum entsprechenden Thema anschließen. Sie könnten Ihre Schulaufführung auf eine oder mehrere der von Augusto Boal in seinem "Theater der Unterdrückten" entwickelten Übungen stützen, oder auch ein bekanntes Buch bzw. eine Geschichte, die sich mit Menschenrechten auseinandersetzt und Jugendliche anspricht, als Vorlage nehmen.

KUNSTAUSSTELLUNG ÜBER DIVERSE ASPEKTE DER MENSCHENRECHTE

Weitere künstlerische Projekte, die mit einer Gruppe von Schülern in einem Projekt außerhalb des Lehrplans durchgeführt werden können, könnten in einer Ausstellung zum Thema Menschenrechte bestehen. Die Schüler könnten mit der Gestaltung und Entwicklung eigener Poster oder Informationstafeln zu verschiedenen spezifischen Themen im Zusammenhang mit den Menschenrechten beauftragt werden. Weisen Sie z.B. jeder Schülergruppe (bzw. den Klassen oder Teilnehmergruppen, die an der Aktivität teilnehmen möchten) ein Menschenrecht zu, das sie auf einem

Bild (oder mit einer Skulptur) darstellen sollen. Stellen Sie die Bilder und Kunstwerke zusammen mit der Beschreibung des entsprechenden Menschenrechts aus. Die Aktivität erfordert, dass die Schüler über den Grundsatz eines jeden Rechts nachdenken müssen (entweder um selbst eine Idee für ein Bild zu entwickeln oder herauszufinden, was ihre Mitschüler bzw. die Urheber des jeweiligen Werkes damit ausdrücken wollen). Außerdem werden die Schüler neugierig darauf sein, wie die Bilder ihrer Mitschüler aussehen werden. Diese Aktion kann besonders ansprechend sein.

WÜRDIGUNG EINES ANDEREN THEMAS AUS DEM KALENDER DER MENSCHENRECHTE

Ein Tag der Menschenrechte muss nicht jedes Jahr am 10. Dezember stattfinden - was außerdem denkbar ist, ist die Organisation einer besonderen, von spezifischen Menschenrechten angeregten Aktivität innerhalb der Klasse oder eines Gedenktags an der ganzen Schule, wobei Sie sich dafür einen der internationalen Tage des «Kalenders der Menschenrechte» aussuchen können. Hier finden Sie eine Auflistung der Tage, an denen die Sensibilisierung für bestimmte Menschenrechte gefördert werden soll: http://www.eycb.coe.int/Compass/en/chapter_2/calendar.html

Das «Kompasshandbuch für Menschenrechte» des Europarates, das sich ebenfalls auf dieser Webseite befindet, enthält Beispiele für Aktivitäten, die Sie am jeweiligen Tag durchführen können. Beispiele für solche besonderen Bewusstseinsbildungstage im Menschenrechtskalender sind der Internationale Frauentag (8. März), der Welt Roma-Tag (8. April), der Weltflüchtlingstag (20. Juni), usw.

EINE PARTNERSCHAFT MIT EINER ANDEREN SCHULE IHRES LANDES BZW. IM AUSLAND

Sie können eine Aktion zur Bewusstseinsbildung oder den Aufbau einer virtuellen Verbindung zwischen Ihrer Klasse und Schülern in einem anderen Land organisieren, bei der Sie sich darauf vorbereiten, sich gegenseitig über den Stand der Menschenrechte in Ihrem jeweiligen Land zu informieren (jede Gruppe erhält die gleiche Liste von Fragen und hält die Antworten für ein Skype-Gespräch zwischen den Gruppen beider Länder parat). Das Projekt muss sich nicht ausschließlich auf die Menschenrechte beschränken, sondern könnte vielmehr ein Element einer globalen interkulturellen Lernerfahrung für Ihre Schüler sein. Es gibt mehrere Initiativen zur Vernetzung von Klassenzimmern weltweit, daher ist es am besten, sich jede einzelne anzusehen, um die beste Lösung für Ihre Schule bzw. Ihre Schüler zu finden. Ein Beispiel dafür finden Sie hier: <https://schoolsonline.britishcouncil.org/about-programmes/connecting-classrooms>)

EINE SCHNITZELJAGD

Verteilen Sie QR-Codes (die man umsonst online generieren kann, zum Beispiel hier: <https://www.qr-code-generator.com>) an allen möglichen Orten auf dem Schulgelände. Jeder Code sollte mit einer anderen Aufgabe verknüpft sein (sie werden von Lehrkräften der Schule erstellt und behandeln Fragen zu Menschenrechten, vorzugsweise mit einem "regionalen Fokus"; die Aufgaben können interaktive Kniffelspiele, Rätsel, Analyse von Zeitungsartikeln, Fragen zu Filmen, Büchern usw. über Menschenrechte sein, oder auch etwas Praktisches wie das Fotografieren eines bestimmten Objekts aus einer Ausstellung in einem Stadtmuseum oder die Durchführung eines kurzen Interviews bzw. einer Umfrage – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Sie können einer Gruppe von Schülern aufgeben, die verschiedenen Themen für den Rest der Schulgemeinschaft vorzubereiten - lassen Sie sie aktiv an

den Aufgaben teilnehmen, die von einer sehr einfachen online-Suche nach einer Antwort auf eine bestimmte Frage bis hin zur Produktion eines Kurzfilms zu einem bestimmten Thema reichen können- je nachdem, wieviel Zeit für die Schnitzeljagd veranschlagt wird. Jede "Station" sollte einen Hinweis enthalten, wo sich der nächste Code befindet. Die Schnitzeljagd kann einen Tag oder mehrere Monate dauern - es ist eine sehr flexible Art und Weise, ein Projekt durchzuführen. Sobald eine Aufgabe von einem der Teilnehmer gelöst worden ist, wird ihm eine Art Belohnung zugeteilt (sollte die Aktivität länger als einen Tag dauern, können Punkte gesammelt werden, um den Gewinner zu ermitteln) – auch dies hängt von den Gegebenheiten an der Schule und der Kreativität der Spielveranstalter ab. Die Idee für eine Schnitzeljagd der Menschenrechte erfordert zwar einiges an Kreativität, doch lässt sich die Aktion sehr leicht an die Bedingungen und Erfordernisse der jeweiligen Schule anpassen.

AUF DIE MEDIEN AUSGERICHTETE AKTIVITÄT ZU DEN MENSCHENRECHTEN

Falls Ihre Schule eine Zeitung herausgibt, ermutigen Sie die Schüler, einen Artikel über ein menschenrechtsbezogenes Thema zu schreiben. Sie können Ihren Schülern auch vorschlagen, mit einem regionalen Sender oder einer Lokalzeitung Kontakt aufzunehmen, um dort eine Kampagne gegen eine spezifische aktuelle Menschenrechtsverletzung anzuregen oder sich für die Aufnahme der Menschenrechte als größeren Programmschwerpunkt einzusetzen. Eine weitere Möglichkeit für Schüler, sich in den Medien für Menschenrechte zu engagieren besteht darin, dass sie gemeinsam an einer Social-Media-Kampagne zu verschiedenen Menschenrechtsfragen teilnehmen oder, was noch besser wäre, eine eigene Kampagne auf die Beine stellen. Bei der jüngeren Generation ist der Einsatz der neuen Medien (Instagram, Twitter, Facebook, etc.) bei der Bildung des Bewusstseins für aktuelle Menschenrechtsfragen besonders effektiv.

SENSIBILISIERUNG FÜR DIE MENSCHENRECHTE IN IHREN GEMEINDEN

Organisieren Sie eine Umfrage, bei der die Schüler den Mitgliedern ihrer Gemeinde zu einem bestimmten Thema der Menschenrechte Fragen stellen und anschließend in einer Präsentation ihren Mitschülern die Ergebnisse dieser öffentlichen Umfrage vorstellen sollen. Solche Umfrageaktionen können eine indirekte Möglichkeit sein, durch den Austausch mit einer größeren Anzahl von Personen, mit denen man sonst nicht unbedingt zusammentreffen würde, auch bei diesen Personen mehr Bewusstsein für ein bestimmtes Thema zu generieren.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The content of these materials does not reflect the official opinion of the European Union.
Responsibility for the information and views expressed in the materials lies entirely with the author(s).